A.

Tab. II.

Wenn auf dem Tab. I. beschriebenen schiffbaren Wasser, nach der ebendaselbst angenommenen Eintheilung, Winter- und Sommer-Korn zusammen, überhaupt 2480,000 Scheffel Rostocker Maaße exportirt werden, und jeder Scheffel bey jeder Schleuse, die er paßirt, nur $\frac{1}{4}$ Schilling Schleusen-Geld giebt; so entsteht folgende Berechnung.

	Rthl. N$\frac{2}{3}$
1. Die Hälfte, oder 1240,000 Scheffel, à $\frac{1}{4}$ ßl. per Scheffel, macht per Schleuse $6458\frac{1}{3}$ Rthl. und auf 11 Schleusen =	$71041\frac{2}{3}$
2. Ein Drittel, oder $826666\frac{2}{3}$ Scheffel, à $\frac{1}{4}$ ßl. per Scheffel, macht per Schleuse $4305\frac{5}{9}$ Rthl. und auf 8 Schleusen =	$34444\frac{4}{9}$
3. Ein Sechstheil, oder $413333\frac{1}{3}$ Scheffel, à $\frac{1}{4}$ ßl. per Scheffel, macht per Schleuse $2152\frac{7}{9}$ Rthl. und auf 5 Schleusen	$10763\frac{8}{9}$
Summa des gesammten Schleusen-Geldes	116250 Rthl.

B.

Besser möchte es aber vielleicht seyn, das Winter-Korn vom Sommer-Korn zu unterscheiden, da nach Tab. IV. sich ergeben wird, daß die daselbst angegebenen 3 Arten Sommer-Korn zu den 2 Sorten Winter-Korn, sowohl in ihren Preisen, als auch in dem Vortheil, welche die Hamburgischen Preise gegen die Rostockschen gewähren, sich im Durchschnitt verhalten, ohngefähr wie 3 zu 5.

Es dürfte also sehr angemessen seyn, nach diesem Verhältniß, vom Sommer-Korn nur $\frac{1}{5}$ Schilling per Schleuse zu nehmen, wenn das Winter-Korn, nach Tab. I, $\frac{1}{3}$ ßl. giebt. — Dann sieht die Berechnung, nach den übrigen, vorhin Tab. I, und hier oben angenommenen Grundlagen, so aus.

	Rthl. N$\frac{2}{3}$
1. Die gesammte Einnahme vom Winter-Korn bleibt, wie auf Tab. I. = = = = = = = =	55,000
2. Das Sommer-Korn, für welches, nach Abzug der, Tab. I. veranschlagten 880,000 Scheffel Winter-Korn, von obigen 2480,000 Scheffeln, nur 1600,000 Scheffel übrig bleiben, bringt	
a) auf 11 Schleusen, die Hälfte, oder 800,000 Scheffel, à Scheffel $\frac{1}{5}$ ßl. macht per Schleuse $3333\frac{1}{3}$ Rthl. und auf 11 Schleusen $36666\frac{2}{3}$ Rthl.	
b) auf 8 Schleusen, Ein Drittel, oder $533333\frac{1}{3}$ Scheffel, à Scheffel $\frac{1}{5}$ ßl. macht per Schleuse $2222\frac{2}{9}$ Rthl. und auf 8 Schleusen $17777\frac{7}{9}$ Rthl.	
c) auf 5 Schleusen, Ein Sechstheil, oder $266666\frac{2}{3}$ Scheffel, à Scheffel $\frac{1}{5}$ ßl. macht per Schleuse, $1111\frac{1}{9}$ Rthl. und auf 5 Schleusen $5555\frac{5}{9}$ Rthl.	
Summa des Schleusen-Geldes vom Sommer-Korn 60,000 Rthl.	60,000
Nota Summa des gesammten Schleusen-Geldes	115000 Rthl.

Daß diese Summe, beynahe mit der obigen Summe zusammentrift, scheint schon zu bestätigen, daß das angenommene Verhältniß des Schleusen-Geldes vom Winter-Korn, zum Schleusen-Gelde vom Sommer-Korn, so wie allenthalben der angenommene Durchschnitt, ziemlich richtig getroffen ist.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn347350402/127
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG